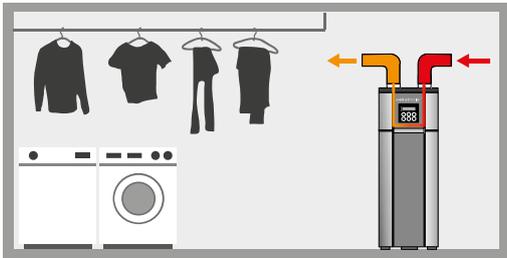


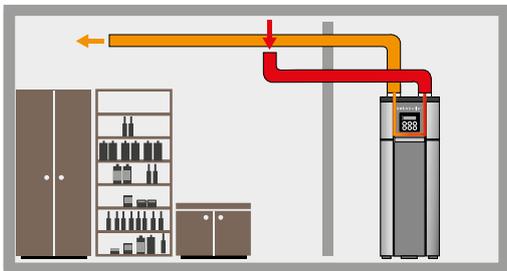
- ▶ Wenig Platzbedarf durch kompakte Dimensionen
- ▶ Sehr leise im Betrieb
- ▶ Entfeuchtet Kellerräume und schützt so Ihre Bausubstanz



Waschküche

» Trocknen und lüften

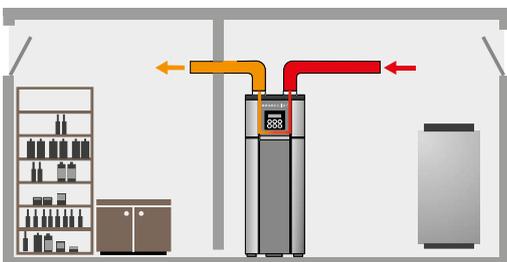
1. Wäschetrocknung in der Waschküche
2. Lüftung des Wäscheraums (hygienisches Ein-Rohr-System)



Keller

» Kühlen und trocknen

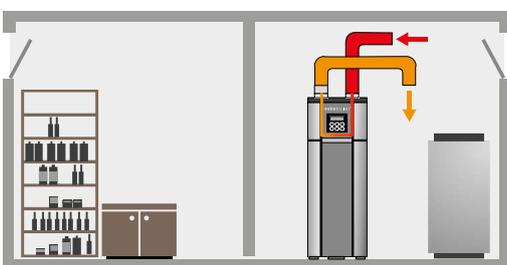
1. Vorratsraum- oder Weinkellerkühlung (konstante Temperatur)
2. Umwälzung und Ausscheidung von feuchter Luft



Heizungsraum / Keller

» Kühlen und trocknen

1. Vorratsraum- oder Weinkellerkühlung (konstante Temperatur)
2. Abfuhr, Umsetzung und Lüftung der warmen Heizungsraumluft



Heizungsraum

» Abwärme nutzen

– Warmwasseraufbereitung aus warmer Heizungsraumluft

1. Lüftung des warmen Heizungsraumes durch zusätzlich generierte Umluft und durch den Anzug von Frischluft
2. Kontrollierte Kühlung des Heizungsraumes

Raumfläche und Raumvolumen

Die erforderliche Raumfläche liegt zwischen 2-4 m². Das nötige Raumvolumen kann durch die Verrohrung bei der Zuluft aus anderen Räumen erweitert werden. Das Luftvolumen kann auch durch ein Lüftungsgitter in der Technikraumtüre erweitert werden. Unsere technischen Berater unterstützen Sie gerne kompetent und kostenlos, um eine für Sie individuell ausgerichtete Lösung zu finden.



Deutliche Stromersparnisse im Vergleich zu „konventionellen“ Elektro-Boilern – bis zu 80%!

Kostensparnisse möglich dank außergewöhnlich hoher Effizienz (COP Wert 4.2 bei 300 L)

- Niedrige Anschaffungskosten im Vergleich zu anderen Heizsystemen
- Tiefere Betriebskosten als bei herkömmlichen Elektroboilern oder einer Standard Öl- oder Gasheizung und mit weniger Wartung
- Die aktuell einzige Brauchwasserwärmepumpe, die eine maximale Warmwassertemperatur von 70°C im Wärmepumpenbetrieb erzeugen kann



Ökologisch mit CO₂-Reduktion

Verursacht mit bis zu 8x weniger CO₂-Ausstoß als mit Öl- oder Gas erwärmten Brauchwasser

- Macht sich die Energie aus der warmen Luft zunutze
- ErP Effizienzklasse A+ zertifiziert



Entkopplung der Brauchwasseraufbereitung von der Öl- oder Gasheizung

Ausschalten der zentralen Heizung im Sommer

- Effektivere Art des Erhitzens vom Warmwasser
- Entfeuchtung der Kellerräume



Testsieger beim Expertenportal topten.eu und in der Schweiz

Mehrfacher Testsieger – Effizienz und Isolierung – Spitzenwerte

- Effizienz und Isolierung – Spitzenwerte
- Hervorragende Isolierung dank einzigartigem doppeltem Edelstahlkessel
- Sehr hohe Effizienz durch starkes Aggregat und schweizerische Überwachung



Kombinierbar mit PV-Anlagen – bereit für Smart Grid

Selbsterzeugten Solarstrom für die Wassererwärmung nutzen und somit sparen

- Mit Schnittstelle zu intelligenten Energiemanagementsystemen wie z.B. für die Fernschaltung und-/oder zur eigenen Stromerzeugung



Komfortable Bedienung & Inbetriebnahme

Automatische Legionellenschaltung für hygienisches Wasser

- Sehr leise im Betrieb
- Aus aller Welt über eigene WiFi App steuerbar
- Wenig Platzbedarf durch kompakte Dimensionen
- Einfache und schnelle Installation ohne aufwendige Inbetriebnahme
- Komfortable Anwendung durch das einfache Bedienungsfeld, inklusive bereits integrierter Zeitschaltuhr

Die Brauchwasser-Erwärmung ist ein nicht zu unterschätzender Teil des Energieverbrauchs in den Haushalten. Deshalb ist dort mit einem verhältnismäßig geringem Aufwand, ein großes Potenzial für die Kosten- und CO₂ Einsparung vorhanden.

An folgenden Einsatzbeispielen möchten wir das Potenzial aufzeigen, welches in den aufgezeigten Maßnahmen schlummert. Die Zahlen machen deutlich, dass nicht immer eine große Investition vonnöten ist, um etwas zu bewegen. Hinzu kommt, dass Nebeneffekte entstehen, die auch noch Energie und Kosteneinsparungen zur Folge haben.

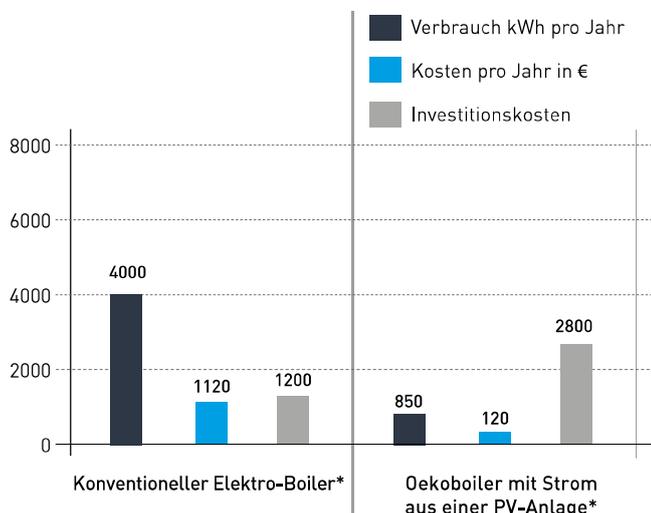
Einsatzbeispiel:

- Ersatz des alten Elektroboilers durch einen Oekoboiler

AUSTAUSCH DES ALTEN ELEKTROBOILERS DURCH EINEN MODERNEN OEKOBOILER

Tiefere Kosten – schnell amortisiert!

Eine Maßnahme mit hohem Einsparungspotenzial und verhältnismäßig geringem Aufwand. Die Einsparung macht sich deutlich auf der Stromrechnung bemerkbar. Daraus resultiert einerseits eine Kostenreduktion und andererseits eine große Einsparung an CO₂-Emissionen, welche die Umwelt schont. Man kann also von einer «Win-Win Situation» sprechen.



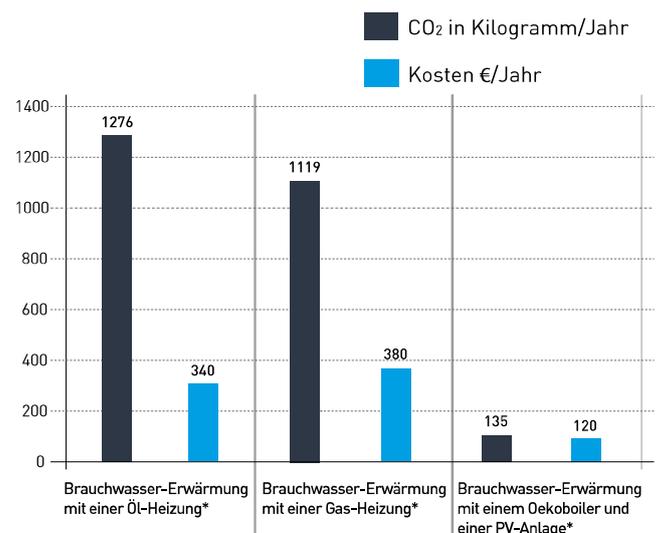
Einsatzbeispiel:

- Entkopplung der Brauchwasser-erwärmung von der Öl- oder Gasheizung

BRAUCHWASSERERWÄRMUNG VON DER ÖL- ODER GASHEIZUNG ENTKOPPELN

Großes CO₂-Einsparpotenzial

Diese Maßnahme hat ein enormes Einsparpotenzial an CO₂. Die Einsparung macht sich auf der Rechnung des Öl-Lieferanten bemerkbar: ca. 400 bis 500 Liter weniger Ölverbrauch pro Jahr werden benötigt bei einem 4 Personen Haushalt. Unter dem Strich resultieren tiefere Kosten. Der Hauptanteil liegt bei der CO₂-Einsparung! In Kombination mit einer PV-Anlage oder mit Ökostrom ist der Oekoboiler äußerst CO₂-freundlich, weil er den CO₂-Ausstoß im Vergleich zum mit Öl oder Gas erwärmten Brauchwasser bis zu 8x reduzieren kann. Eine durchaus ökolligente Lösung!



*Die dargestellten Werte stammen aus der Quelle www.co2.myclimate.org und/oder beruhen auf unseren eigenen Praxiserfahrungen und Einschätzungen

Vergleich:

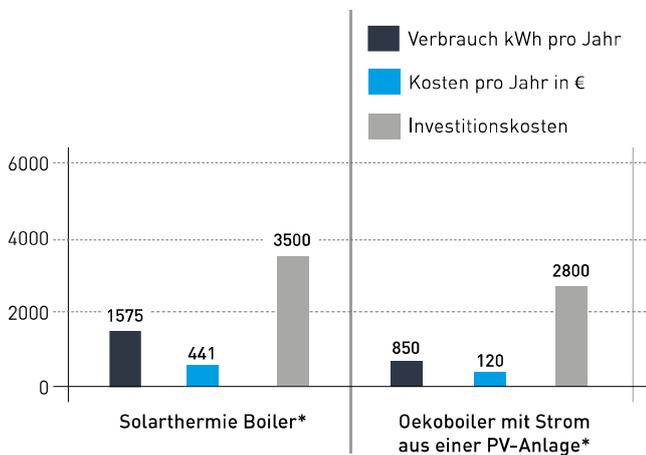
- Ist ein Solarthermie-Boiler sinnvoller als ein Wärmepumpen-Boiler?

KONKRETE ZAHLEN AUS DER PRAXIS

Elektroboiler kombiniert mit Solarthermie im Vergleich zu einem OekoBoiler

Durch die hohe Effizienz des OekoBoilers in der Brauchwassererwärmung ist der Energieverbrauch des OekoBoilers tiefer als mit einer solar-thermisch unterstützten Brauchwassererwärmung.

Was bei folgender Grafik noch zu erwähnen ist, dass der Energieverbrauch nur den elektrischen Heizeinsatz beim Solarboiler ausweist. Für den Wärmetausch mit Solarthermie-Paneeelen auf dem Dach benötigt man eine Umwälzpumpe, damit der Wärmetausch überhaupt stattfindet. Das ist zwar wirklich nicht viel, müsste aber genau genommen auch berücksichtigt werden.



*Die dargestellten Werte stammen aus der Quelle www.co2.myclimate.org und/oder beruhen auf unseren eigenen Praxiserfahrungen und Einschätzungen

EIGENEN STROM SINNVOLL NUTZEN

Kombination: Stromerzeugung auf dem eigenen Dach, zur Verwertung mit der PV Steuerung und die daraus folgende Erzeugung von Warmwasser im OekoBoiler.

Wer schon eine Photovoltaikanlage zur eigenen Stromerzeugung auf dem Dach besitzt oder sich überlegt eine PV-Anlage zu realisieren, kann mit der cleveren PV-Steuerung des OekoBoilers den Eigenverbrauch optimieren und automatisiert steuern.

FEUCHTER KELLER?

Muffiger, feuchter Keller oder ein Entfeuchtungsgerät – Tschüss!

Zusätzlicher Nutzen für das Klima im Keller. Der OekoBoiler entzieht durch seine Arbeitsweise der Luft die Feuchte. Die meisten Kellerräume und Waschküchen haben oft eine hohe Luftfeuchtigkeit. Oft treffen wir vor der Installation eines OekoBoilers Entfeuchter oder etwas muffiges Klima in den Kellern an. Die Rückmeldungen unserer Kunden bestätigen, dass der OekoBoiler die durchschnittliche Luftfeuchtigkeit in Kellerräumen senkt. Viele benötigen nach der Installation des OekoBoilers keinen Entfeuchter mehr, oder er ist nur noch sporadisch in Betrieb. Daraus resultiert oft ein zusätzlicher netter Nebeneffekt in Form von tieferen Kosten und einem trockenen Keller.





Isolation bedeutet weniger Verlust und besseres Wärmerückhaltevermögen

Die Wärmeleitfähigkeit von Edelstahl ist um die Hälfte geringer, als die von emailliertem Stahl. Deshalb ist Edelstahl auch ein guter Isolierwerkstoff. Der Edelstahlkessel ist doppelwandig aufgebaut, dies erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern hat auch einen zusätzlichen Isoliereffekt. Somit verliert der Oeko boiler weniger Wärme über die Hülle. Dies optimiert schon bei der Erwärmungsphase die Laufzeit und verringert den Verlust um ein Vielfaches. Natürlich ist der Edelstahlkessel außen (wie alle Boiler) noch zusätzlich mit einer Isolationsschicht überzogen.

Edelstahl ist umweltfreundlich, hygienisch und nachhaltig

Edelstahl ist immer wieder recyclebar und verhält sich gegenüber der Umwelt oder bei Wasserkontakt neutral. Es gibt keine Auslaugung von Elementen, welche die Zusammensetzung des Wassers verändern könnten, Edelstahl hat eine gute Korrosionsbeständigkeit, somit ist kein Durchrosten mehr möglich. Edelstahl sorgt auch für einen guten Schutz vor Legionellen und reduziert das Risiko von Kalkablagerungen in den Behältern.

Bezeichnungen zu Edelstahl und deren Bedeutung

V2A – ist die Bezeichnung für Edelstahl oder auch oft Chromstahl genannt. Dieses Material wird umgangssprachlich oft auch als «Rostfreier-Stahl» bezeichnet. **V4A** ist dem **V2A**-Edelstahl ähnlich, wird aber zusätzlich mit 2% Molybdän (Mo) legiert. Dies führt dazu, dass der Edelstahl widerstandsfähiger gegen Korrosion in chloridhaltigen Medien wird, welche in unserem Trink- und Brauchwarmwasser nicht vorkommen. **V4A**-Edelstahl wird vornehmlich verwendet bei Salzwassergehalt, in Schwimmbädern oder in der Chemie- und Lebensmittelindustrie.